

Zentralschweiz am Sonntag

«Die Pflanzen sind nicht mehr so einsam.»

Klimawissenschaftlerin **Sonja Wipf** hat in den Alpen eine rasante Zunahme der Pflanzenarten entdeckt.

Wissen 33

Früher verpönt, nun immer mehr ein Hochgenuss: **der Veggie-Burger.**



Genuss 25

1:2

Die **Luzerner** Landhockeyaner verlieren das Final-Hinspiel.

Sport 41



Das sagt der Turiner FCL-Stürmer **Francesco Margiotta** über seinen neuen Verein.

Sport 39

Geschichten mit Wirkung

ZaS Anlässlich der letzten Ausgabe der «Zentralschweiz am Sonntag» präsentieren wir die Inland-Geschichten, welche in den letzten elf Jahren die grössten Auswirkungen hatten. Unsere regionale Sonntagsausgabe hatte zwar ihre Leserschaft in der Region – doch die Artikel hatten Einfluss weit über die Zentralschweiz hinaus. Und teilweise beschäftigen einige unserer Entdeckungen auch heute noch die Politik in Bern. Ob Milliardenfiasco um die Boden-Luft-Verteidigungs-Strategie, der usbekische Korruptionsskandal, welcher die Bundesanwaltschaft immer noch beschäftigt, oder heikle Investments der Schweizerischen Nationalbank – die in Bewegung gesetzten Steine rollen weiter. (ras) 4/5

Viel Chemie im Garten

Umwelt In der Diskussion über Pestizide geraten auch die Hobbygärtner in den Fokus. Sie sollen in Zukunft nicht mehr alle Pflanzenschutzmittel kaufen können.

Maja Briner

Geht es um Pestizide, stehen meist die Bauern unter Beschuss. Doch sie sind nicht die Einzigen, die Pflanzenschutzmittel einsetzen – auch manche Hobbygärtner greifen darauf zurück. Sie brauchen zwar deutlich weniger Pestizide als die Bauern, zu vernachlässigen ist die Menge aber nicht: Gemäss Schätzungen setzen Privatpersonen pro Jahr immerhin 100 bis 200 Tonnen Pflanzenschutzmittel ein.

Das soll sich ändern. Der Bund will den Zugang zu Pflanz-

«Man kommt erschreckend einfach zu sehr potenten Mitteln.»

David Huber
Bioterra

schutzmitteln für Private in Zukunft beschränken. Das sei überfällig, sagt David Huber von der Bio- und Naturgartenorganisation Bioterra: «Heute kommt man erschreckend einfach zu sehr potenten Mitteln.»

Umweltschützer fordern Verbot

Druck kommt auch aus dem Parlament. CSP-Nationalrat Karl Vogler fordert in einer breit abgestützten Motion, dass der Bund einen Aktionsplan erstellt, um den Einsatz der Pflanzenschutzmittel auch ausserhalb der Land-

wirtschaft zu reduzieren – also beispielsweise in den privaten Gärten, aber auch bei den SBB und den Unterhaltsdiensten der Gemeinden. Vogler sagt, der bisherige Aktionsplan des Bundes fokussiere sehr stark auf die Landwirte: «Um den Pestizideinsatz zu senken, müssen aber alle Anwender einen Beitrag leisten.»

Umweltschutzorganisationen gehen noch einen Schritt weiter: Sie wollen, dass der Bund den Einsatz von chemisch-synthetischen Pestiziden im Privatgebrauch ganz verbietet. 3

Japan jagt wieder Wale

Fischerei Nach 31 Jahren Pause wird Japan morgen den kommerziellen Walfang wiederaufnehmen. Extra dafür hat die Regierung in Tokio im Dezember vergangenen Jahres seine Mitgliedschaft in der Internationalen Walfangkommission (IWC) aufgekündigt.

Die Jagd ist in Japan vor allem eine kulturelle Angelegenheit, bei der Einmischung durch andere Länder nicht wirklich goutiert wird. Denn die Walfang-Industrie an sich ist winzig und beschäftigt gerade einmal rund 200 Fischer.

Doch einige Experten sehen in dem Vorgang paradoxerweise bereits den Anfang vom Ende der angeschlagenen japanischen Walfang-Industrie. (ras) 6

Die andere Seite des Tourismus

Selbstversuch Was bekommen Tagestouristen von Luzern überhaupt mit? Wie nehmen sie die Stadt und ihre Bewohner wahr? Welche Erfahrungen machen sie mit den Einheimischen? Fragen, die gerade Luzerner schon seit je interessieren. Eine Luzerner Studentin nutzte ihre chinesischen Wurzeln dazu, genau diesen Fragen auf den Grund zu gehen.

Als Touristin verkleidet mischte sie sich unter diverse Reisegruppen. Nebst Gesprächen mit den Touristen beobachtete sie auch das Verhalten der Luzerner gegenüber den Reisenden. Ihr Fazit fällt zwar mehrheitlich positiv aus. Sie wirft aber auch kritische Fragen in Bezug zum Umgang mit Fremden auf. (io) 13

ANZEIGE

FÜR SACKSTARKE EVENTS.

DRAEKS

DRAEKS.CH

It's cool, man



Jodlerfest Das Zentralschweizer Jodlerfest ist noch lange nicht vorbei. Wer das Festwochenende aber wirklich geniessen will, der muss auch wissen, wann es Zeit für eine Pause ist. Diese beiden Herren scheinen die dazu nötige Geisteshaltung verinnerlicht zu haben und leben sie in vorbildlicher Manier aus. 14/15

Bild: Dominik Wunderli (Horw, 29. Juni 2019)

